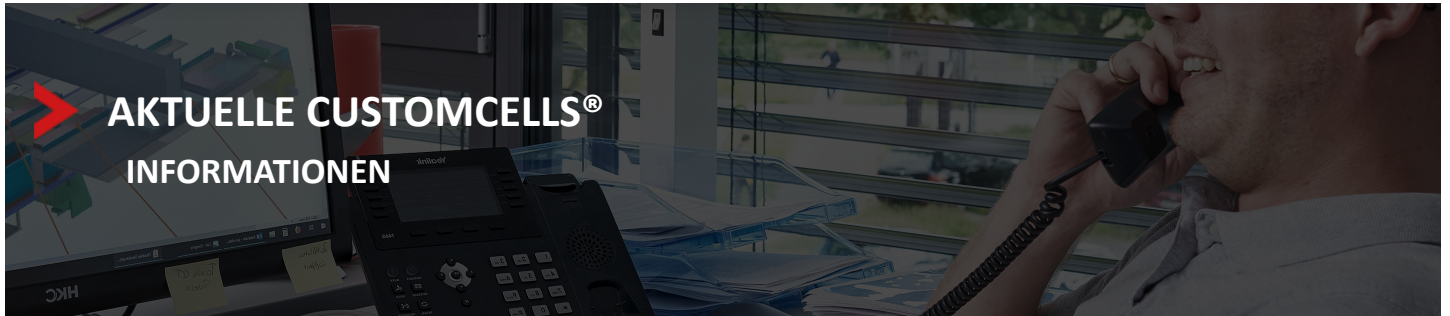




DEUTSCHER BATTERIE-PIONIER SCHLIEßT SERIES-A-FINANZIERUNGSRUNDE AB:
60 MILLIONEN EURO FÜR CUSTOMCELLS

60 MILLIONEN EURO FÜR CUSTOMCELLS

08.12.2022

Das Unternehmen will das Geld nutzen, um elektrisches Fliegen voranzubringen.

CUSTOMCELLS strebt eine führende Rolle im weltweiten Premium-Batteriemarkt an. Dafür hat das Unternehmen jetzt eine Series-A-Finanzierungsrunde erfolgreich abgeschlossen und insgesamt 60 Millionen Euro eingeworben: Europas führender Climate-Tech-Wagniskapitalgeber [World Fund](#) ist gemeinsam mit dem Hamburger Family Office [Abacon Capital](#) Lead-Investor. Mit dem Geld will CUSTOMCELLS seine Aktivitäten bei der Elektrifizierung des Flugverkehrs ausbauen, die Forschungs- und Entwicklungsarbeit intensivieren und die Internationalisierung vorantreiben.

„Unser Ziel ist es, im internationalen Markt für Batteriezellen ein neues Premium-Segment zu schaffen und zu prägen“, sagt Dirk Abendroth, seit Mai 2022 CEO der CUSTOMCELLS Group. „Dazu gehört eine nächste Generation Akkuzellen, die maßgeschneidert auf die Bedürfnisse unserer Kunden entwickelt



Der Bestandsinvestor [Vsquared Ventures](#) hat seine Beteiligung am Unternehmen noch einmal vergrößert. Mit [Porsche](#) hat sich ein zweiter Bestandsinvestor an der Finanzierungsrunde beteiligt. Der Seed-Investor [468 Capital](#), der schon früh an die Ideen von CUSTOMCELLS geglaubt hat, bleibt auch in Zukunft am Unternehmen beteiligt, genauso wie [Primepulse](#). Die CUSTOMCELLS-Gründer Leopold König und Torge Thönnessen bleiben auch nach dem Funding die größten Anteilseigner des Unternehmens.

„Energiespeicher sind die entscheidende Technologie für den weiteren Ausbau der erneuerbaren Energien und damit für die weitere Dekarbonisierung der Weltwirtschaft“, sagt Daria Saharova, Mitgründerin des World Fund. „Customcells hat die Chance, die Disruption der Luftfahrt zu ermöglichen und damit die gesamte Branche zügig zu dekarbonisieren.“

Der World Fund investiert nur in Unternehmen mit Klimatechnologien, die das Potenzial haben, mindestens 100 Millionen Tonnen CO₂e pro Jahr einzusparen. Dazu hat der Wagniskapitalgeber eine eigene Methodik namens Climate Performance Potential, kurz CPP, entwickelt.

„Die Elektrifizierung unserer Wirtschaft steht erst am Anfang und treibt die Transformation der drei größten Märkte der Welt – Energie, Gebäude und Mobilität – voran. Energiespeicher sind das entscheidende Bindeglied“, sagt Tobias Krauss, CEO von Abacon Capital. „CUSTOMCELLS ist hierfür einzigartig positioniert und begeistert seine Kunden als verlässlicher Partner.“

CUSTOMCELLS – mit Standorten in Itzehoe und Tübingen – ist eine Ausgründung der Fraunhofer-Gesellschaft und seit mehr als zehn Jahren in der Entwicklung und Serienfertigung modernster Lithium-Ionen-Akkuzellen aktiv. Das Unternehmen arbeitet entlang der gesamten Wertschöpfungskette von Entwicklung über Zertifizierung und Serienproduktion bis zum Recycling.

Mit den Investorengeldern will CUSTOMCELLS unter anderem seine Position bei der Elektrifizierung der Luftfahrt schneller ausbauen und sich durch einen First2Market-Ansatz Wettbewerbsvorteile schaffen. Dazu gehören deutlich leistungsfähigere Akkuzellen im Vergleich zum Wettbewerb und Zertifizierungen durch die Europäische Agentur für Flugsicherheit (EASA) und die US-Bundesluftfahrtbehörde (FAA).

Seinen Technologievorsprung will das Unternehmen mithilfe deutlich erhöhter Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten weiter forcieren. Konkret werden im Jahr 2022 insgesamt 50 Patente angemeldet, in den folgenden Jahren sollen sie deutlich ausgebaut werden.

„Unser Fonds steht für die Industrialisierung von Next-Gen-Technologien und bei CUSTOMCELLS entsteht gerade die nächste Generation der Zelltechnologie. Das Unternehmen ist mit zehnjährigem Knowhow und zahlreichen Patenten bestens aufgestellt, um hier Marktführer zu sein“, so Herbert Mangesius, Partner bei Vsquared Ventures.

ZURÜCK